

## Niederschrift Dorfrundgang Blindow am 24.05.2018

### Teilnehmer:

Ortsbeirat:

Frau Dr. Schulzendorf, Frau Adam

### Verwaltung:

Bürgermeister, Zweiter Beigeordneter, Herr Bartholomäus

### Einwohner:

Frau Hildebrandt, Frau Mesecke und eine Vertreterin von IFE

Einleitend begrüßt **Frau Dr. Schulzendorf** die Anwesenden und informiert darüber, dass im Vorfeld des Dorfrundganges Anfragen aus der Bevölkerung gesammelt worden sind.

Es zeichnet sich ab, dass die Mehrzahl der Anfragen aus dem nördlichen Bereich von Blindow stammen. Auf Nachfrage des **Zweiten Beigeordneten** bestätigt sie, dass im südlichen Bereich keine Probleme bestehen.

### 1. Löschteich Blindow Nord

Er wurde zweimal gereinigt und ist total veralg. Durch die sehr starke Veralgung ist er nicht als Löschwasserreservoir geeignet, da sich die Pumpen der Feuerwehr regelmäßig festfahren.

V: 23

### 2. Graben an der B 109

Insbesondere in der Kurve zur Einbahnstraße (Bereich Nord) ist der Graben zugewachsen. **Herr Bartholomäus** informiert darüber, dass dieser Sachverhalt bekannt ist und die Räumung bereits eingetaktet wurde.

### 3. Rasenmahd

Es wird kritisiert, dass bei der Rasenmahd keine Fangkörbe an den Geräten befestigt sind, das setzt die Gräben zu. Darüber hinaus wird kritisiert, dass die Böschung zum Festplatz nicht mehr gemäht wird.

### 4. Eigentumssituation Aufgang zum Festplatz

Es wird nachgefragt, wie sich die Klärung der Eigentumssituation am Aufgang zum Festplatz vom Gehweg aus darstellt. Der **Zweite Beigeordnete** informiert darüber, dass sich hier keine Änderung ergeben hat. **Die Ortsvorsteherin** verweist auf die dort vorhandenen Stolperstellen. Der Bürgermeister sagt zu, dies durch 65 beseitigen zu lassen.

### 5. Regelmäßige TÜV-Kontrolle Spielgeräte

**Die Ortsvorsteherin** fragt an, wie oft die TÜV-Kontrollen sind und verweist auf das an den Geräten angebrachte Schild, wonach die letzte Prüfung 6/2016 war.

Frage: Müssen diese Schilder regelmäßig erneuert werden?

V: 65

6. Hecke links neben dem Grundstück von Familie Adam

Diese Hecke müsste gepflegt und geschnitten werden und ggf. teilweise nachgepflanzt werden, da durch Mäharbeiten hier einige Pflanzen beseitigt wurden.

7. Anbringung Papierkorb

Am Festplatz ist mindestens ein Papierkorb zu aufzustellen. **Herr Bartholomäus** verweist darauf, dass derzeit kein Papierkorb verfügbar ist.

8. **Frau Adam** bittet darum, den Verlauf der Grundstücksfläche neben ihrem Grundstück zu klären. **Der Zweite Beigeordnete** bittet ihren Mann, sich direkt mit dem zweiten Beigeordneten in Verbindung zu setzen.

9. **Die Ortsvorsteherin** verweist darauf, dass der Gehweg bei Fehmarn zuwächst. Hier wäre auf die Durchführung der Anliegerpflichten hinzuweisen. Angeblich soll es hier eine alte Vereinbarung von vor 2001 geben. Es wird zugesagt zu prüfen, ob eine solche Vereinbarung jemals abgeschlossen worden ist, wonach die Stadt hierfür verantwortlich sein soll.

10. **Frau Dr. Schulzendorf** verweist darauf, dass die neuen Eigentümer des Pfarrhauses um die Schließung des Zaunes bitten, da ihre Hunde dort frei herum laufen. Hier wäre ggf. durch das Ordnungsamt mit Herrn Müller-Zetsche oder den Eigentümern zu klären, dass hier entsprechend eine Abzäunung durch die neuen Eigentümer des Hauses vorgenommen wird, denn auch bei Gottesdiensten muss das Tor offen stehen.

11. **Der Zweite Beigeordnete** fragt an, wieviel Beerdigungen im Friedhof Nord in Blindow jährlich stattfinden.

Antwort: ca. 3 bis 4

12. Stand Friedhofskapelle

**Der Zweite Beigeordnete** fragt an, wie der Stand der Sanierung der Friedhofskapelle ist. Hierzu wird es einen gesonderten Termin mit Frau Mesecke geben.

13. **Frau Hildebrandt** verweist darauf, dass die Hecke in ihrem Bereich zurückgeschnitten werden muss. 65 prüft den Sachverhalt.

14. Die Hecke entlang des Zaunes am Pavillon (Festplatz) ist zurückzuschneiden.

V: 23 nach Ende der Brutzeit

15. **Herr Rusch** behauptet, dass die Öffnung der Freilichtbühne ursprünglich nach Osten und nicht nach Süden zeigen sollte. 65 und 61 prüfen die damaligen Protokolle des Ortsbeirates und den Bauantrag, danach erfolgt Rücksprache mit Zweitem Beigeordneten.